

Reitabzeichenlehrgänge



Auf mehrfachen Wunsch werden wir dieses Jahr wieder verschiedene Reitabzeichen anbieten.

Reitabzeichen Klasse 10 bis 8

Die Reitabzeichen Klasse 10 bis 8 werden über den aktuellen Unterricht, sowie ein Prüfungswochenende abgedeckt. Die Bodenarbeit für Klasse 8 kann über den Lehrgang «Bodenarbeit+» ergänzt werden.

Das Prüfungswochenende ist hierbei der 2. und 3. Oktober 2021.

Kosten: 85 Euro + Prüfungsgebühr 15 Euro

Empfohlene Literatur: Die Reitabzeichen 10-6 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Anmeldeschluss: 8. September 2021

An einem weiteren Wochenende werden die höheren Abzeichen im Reitsport abgenommen.
Dieses sind :

Pferdeführerschein Umgang und Reiten, sowie Longier- und Reitabzeichen Klasse 5

Pferdeführerschein Umgang und Pferdeführerschein Reiten

Pferdeführerschein Umgang

Kompetenznachweis für richtigen und artgerechten Umgang mit dem Pferd.

Nicht nur für Reiter, sondern auch für alle anderen Personen, die mit Pferden umgehen (z. B. Eltern reitender Kinder), ist der Pferdeführerschein Umgang eine große Hilfe. Hier werden die Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Pferde erläutert und die Teilnehmer lernen, diese zu verstehen und entsprechend darauf zu reagieren. Weiterhin deckt dieser Pferdeführerschein die Themenfelder Haltung, Fütterung und Gesundheit ab. Die praktischen Übungen zum Führen auf Reitanlagen und in Situationen aus dem öffentlichen

Raum ergänzen die Theorie. Es geht also um Grundlagen, die jeder Reiter, Pferdebesitzer und Pferdefreund beherrschen sollte.

Der Pferdeführerschein Umgang ist ab dem 01.01.2020 die Voraussetzung für Abzeichenprüfungen ab Klasse 5.

Empfohlene Literatur: Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd (FN Verlag) und Pferdeführerschein Reiten (FN-Verlag)

Das Prüfungswochenende ist hierbei vermutlich der 30. Und 31. Oktober 2021.
Kosten: Lehrgang Bodenarbeit und Lehrgang Prüfungsvorbereitung Prüfung 20 Euro.

Anmeldeschluss: 29. September 2021

Pferdeführerschein Reiten

Kompetenznachweis für sicheres Reiten bzw. Ausreiten

Der Pferdeführerschein Reiten richtet sich an alle, die reiten – egal, ob als Sport- oder Freizeitbeschäftigung. Die Teilnehmer erlernen hier das Einmaleins des Reitens: Von den Ethischen Grundsätzen und Grundlagen zur Pferdegesundheit über das Vorbereiten des Pferdes zum Reiten (insbesondere Ausreiten) und den richtigen Sitz bis hin zu Verhaltensregeln beim Ausreiten, Erster Hilfe und angemessenem Umgang mit Umwelt und Natur werden alle Bereiche abgedeckt. Der Pferdeführerschein Reiten gilt als Kompetenznachweis für das sichere Reiten und Ausreiten. Er ist vor allem für Reiter interessant, die gerne mit ihrem Pferd ins Gelände gehen.

Wer den Pferdeführerschein Reiten absolvieren möchte, muss mindestens 10 Jahre alt sein, eine gewisse Grunderfahrung im Umgang mit dem Pferd besitzen sowie reiterliche Grundfertigkeiten und Erfahrungen, um ein Pferd in allen Grundgangarten vorstellen zu können. Außerdem ist der **Besitz des Pferdeführerscheins Umgang (vor in Kraft treten der APO 2020 der Basispass Pferdekunde) eine Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung** zum Pferdeführerschein Reiten.

Das Prüfungswochenende ist hierbei vermutlich der 30. Und 31. Oktober 2021.
Kosten: Lehrgang Bodenarbeit und Lehrgang Prüfungsvorbereitung und Lehrgang Reitabzeichen Dressur und Springen für das Reitabzeichen, Prüfung 20 Euro.

Anmeldeschluss: 29. September 2021

Longierabzeichen Klasse 5

Voraussetzung ist der PFS Umgang. Die Prüfung besteht aus praktischen und theoretischen Teilprüfungen, die an einem Tag abgelegt werden.

1. Longierabzeichen 5 (LA 5)

Voraussetzungen für Longierer und Pferd

Voraussetzung für den Erwerb des LA 5 ist die Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört, der Besitz des Pferdeführerschein Umgang, der Fahrabzeichen (FA) 7 und 6 oder der Reitabzeichen (RA) 7 und 6

und die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang. Die in der Prüfung vorgestellten Pferde müssen mindestens fünf Jahre alt sein und den Anforderungen genügen. In einer Prüfung sollten nicht mehr als zwei Teilnehmer dasselbe Pferd longieren.

Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus praktischen und theoretischen Teilprüfungen, die an einem Tag abgelegt werden.

1. Longieren

Longieren gemäß Merkblatt und Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6. Auf Verlangen der Richter kann Pferdewechsel vorgenommen werden. Beurteilt wird die Einwirkung auf das Pferd und der Gehorsam des Pferdes.

Beurteilt werden:

Sicherheit im Umgang mit den Hilfen (Stimme, Longe, Peitsche) Sicherheit in der Verschnallung der Hilfszügel
Sicherheit beim Handwechsel
Anwendung der Ausbildungsskala auf das Longieren

Erkennen sichtbarer Anhalts- und Ansatzpunkte für die weitere Arbeit

2. Stationsprüfungen

Station 1

Prüfungsgespräch in Reflexion auf das praktische Longieren

(Longier-/Reitlehre)

Station 2

Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

Station 3

Bodenarbeit: Vorführen auf der Dreiecksbahn, Training mit Stangen (z.B. Halten über der Stange, vielseitiges Stangenkreuz, Stangenlabyrinth), systematische Desensibilisierung (Umweltreize)

Dieses wird im Wochenendlehrgang Longieren erarbeitet.

Das Prüfungswochenende ist hierbei vermutlich der 30. Und 31. Oktober 2021.

Kosten: Lehrgang Bodenarbeit und Lehrgang Prüfungsvorbereitung und Lehrgang Longieren.

Prüfungsgebühr: 20 Euro.

Empfohlene Literatur: Richtlinien für Reiten und Fahren Band 6 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Anmeldeschluss: 29. September 2021

Reitabzeichen Klasse 5

Voraussetzung ist der PFS Umgang. Die Prüfung besteht aus praktischen und theoretischen Teilprüfungen, die an einem Tag abgelegt werden.

1. Teilprüfung Dressur

- Dressurreitertaufgabe in Anlehnung an Klasse E (einzeln oder zu zweit)
- Hilfszügel sind zugelassen
- Reiten ohne Bügel in allen Gangarten

2. Teilprüfung Springen

- Überprüfung des Reitens im leichten Sitz
- Stilspringen Klasse E: Beurteilt werden Sitz und Einwirkung des Reiters, die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben und der Gesamteindruck während der Teilprüfung

3. Teilprüfung Stationsprüfungen

- Station 1
Prüfungsgespräch in Bezug auf die eigene/n praktische/n Teilprüfung/en, Reitlehre gemäß den Anforderungen der Klasse E
- Station 2
Kenntnisse zum Einstieg in den Turniersport
- Station 3
Kenntnisse zur Unfallverhütung
- Station 4
Vorführen auf der Dreiecksbahn, Training mit Stangen (z. B. Halten über der Stange, vielseitiges Stangenkreuz, Stangenlabyrinth), systematische Desensibilisierung (Umweltreize)

Wer hat bestanden?

Bewerber müssen zum Bestehen mindestens die Durchschnittsnote 5,5 aus allen Teilprüfungen erreicht haben. Keine Einzelnote einer Teilprüfung darf unter 5,0 sein. Wird diese Note in einer der Teilprüfungen nicht erreicht, kann die Prüfung frühestens nach drei Monaten wiederholt werden.

Dieses wird im Wochenendlehrgang Dressur und Springen für die Reitabzeichen erarbeitet.

Das Prüfungswochenende ist hierbei vermutlich der 30. Und 31. Oktober 2021.

Kosten: Lehrgang Bodenarbeit und Lehrgang Prüfungsvorbereitung und Lehrgang Dressur und Springen für die Reitabzeichen. Prüfungsgebühr: 30 Euro.

Empfohlene Literatur: Die Reitabzeichen 10-6 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1

Anmeldeschluss: 29. September 2021